

Fernsprecher 22.

"Eltviller Zeitung" "Stadt-Aluzeiger."

Rachweislich größte Abonnen.

Einziges Organ der Stadt Eltville, welches im eigenen Verlag technisch wie redaktionell vollständig selbst hergestellt wird.



Ericheint Blenstags und Samstags mit ber Sonntagsbeilage "Misstriertes Sonntagsblatt' - Abonnementopreis pro Quartal & 1.00 für Etrolle und auswarts. (ohne Trageriohn und Boftgebiftr. -- Inse-tatengebuhr: 20 J die einspalitige Betit-Beile. Reklamen die Betit-Beile. C.00. - Trud und Berlag von Arwin Boege in Etrolle.

tengahl in der Stadt Gleville.

Der "Rheinganer Beobachter" veröffentlicht zeitig alle ftadtifden amtlichen Befanntmachungen.

№ 107.

Eliville, Samstag, den 2. November 1918.

Revolution in Oesterreich-Ungarn und Bulgarien. Ungarn und Bulgarien Republiken.

Der hiefige Megiftrat veröffentlicht folgenbe

14milicise

Rekanntmachungen

Befanulmadung.

Bom 1. Robember be. 36. ab ift bas Feid allent-

halben bon obends 1/,6 bis morgens 6 geichloffen. Es wird barauf hingewiesen, bag bas Stoppeln bon Rartoffeln nur mit forifilider Erlanbnis bes Gigen unter&

geftattet ift. Berner muffen die bet ber Beinlefe beichaltigten Berfonen geschloffen in und aus ben Beinberger geführt werten. Die Traubenschlien find bis rach beenbeier Beje jur Ausübung ihres Umres berpflicht ! und find gehalten, alle Hebertretungen gur mngeige gu bingen.

Buwiberhandlungen gegen borffegenbe M o d ungen

werben fireng beftraft.

Gitbille, ben 80. Oftober 1918. Die Boligeibermaliun .

Bekanntmadung. Befampfung Des Blutlaus.

Der febr gefährliche Feind unferer Mepfelbaume, ble Blutlaus, bat fic bei une nor gu ftart eingeburgert und ift beshalb auch fo befannt, bag es einer befonderen Befchreibung nicht bedarf. Gine folde ift fibrigens im Regierungsamtsblatt bon 1884 Seite 46 gu finden.

Bur Betampfung bes Schablings im Sommer empfehlen wir 10% ige Dargolfeife (10 Biter Bargolfeife gu 100 Biter Baffer, jur Befampfung im Binter 15% ige Carbolineumlöfung (15 Biter mofferlösliches Carbolineum gu 100 Bit. BBaffer). Dit biefen Ditteln merben bie befallenen Stellen tuchtig eingepinfelt. Bei ber Binterbe-Elt ville, den 26. Ottober 1918.

Der Mag ftrat.

Sekauntmachung.

Bei ber biefigen Boligei murbe gemelbet :

MIS gefunden: 1 Bortemonnaie mit Inhalt,

Die Berlierer wollen fich auf bem Rathaus - Bimmer Rr. 1 - melben.

Elbille, ben 30. Ottober 1918.

Die Boligeiverwaltung.

Autliche Tagesberichte des großen Sauptquartiers.

WTB. Grobes Sauptquartier, 31. Ottob. (Umtl.) Befilider Briegefdaupleng.

Beeredgruppe bes General-Feldmarfchalls Rronpring Rupprecht von Bayern.

Bei Jomergen an der Lys murbe ein Teilaugriff ber Beigier abgewiesen. Subitd ber Schelbe und am Walbe bon Mormal zeitweilig Artiflerielampf und fleinere Infanteriegefechte.

Deeresgruppe Deutscher Aroupring.

Ein feindlicher Angriff gegen ben Ranalabiconitt fub. lich bon Catillon icheiterte. Gublich ber Gife wiefen wir am fraben Worgen teltige Ungriffe ber Frangofen ab. Dellich von Sandifan geichnete fich hierbet bas Rejerb -Infon erie-Regiment Dr. 270 befonters aus.

Much bie bis jum Abend nach erneuter Feuerwirfung und unter Ginfat gabireider Bangermagen mehrfach wieberbol'er feindichen Angeiffe fcheiterten. 2Bo es bem Begner gelang, borfibergebend in unf ren Binien Guß gu I faffen, warfen ibn unfere Begenfloge wieder gurud.

Un der erfolgreichen Abwehr der Bangerwagen haben bie 2. Rompagnie 3ul.-Regiment Rr. 444, Die Minenwerfer-Rompagnien 464 und 465, bas Referbe-Relb-Mrtill .-Regiment Rr. 1 (von ibm ber Unteroffister Rotowsti ber 4. Batterie) un Bigefelbmebel Gornfiein ber 2. Balterie Referve. Feld-Artifferie-Regiment Re. 67 befonderen Mileif. Auf bem Rampffelbe Migy le Comte und ber Siene blieb bie Artillertetätigfeit lebhaft.

Rordweftlich bon gerty wurden am Abend erneute farte Ungriffe bes Begnere abgewiefen.

Beeresgruppe von Gallwib.

Muf beiben Maas-Mfern nohm die Artillerietätigfeit gu. Die Gliegentätigfeit war geftern befonbere rege. 2Bir ichoffen 58 feindliche Fluggenge und 2 Feffelballone ab. Beutnant Doerr errang feinen 35., Oberleutnant Muf. fahrt feinen 30., Bentnant Dantelmann feinen 25. Buftfieg.

Der Chef b & Generalftabes bes Felbheeres.

WTB. Großes Hauptgartiner, 1. Novbr. (Untl.) Befilider Briegsicauplas.

In Flandern hat der Feind feine großen Ungeiffe wie. ber aufgenommen. Bwifden ber hollandifden Grenge und Deinge fliegen Belgier und Frangofen gegen bie Lips. Gront, inebefonbere gegen unfere Bridentopf Stellungen auf bem weftlichen lifer bes Huffes bor. Beiberfeits von Bomergen nahmen wir bie borübergebend berloren gegangenen Brudentopfe im Begenangriff wieber.

Un ber fibrigen Front wiefen wir ben Feind bor unferern Binien ab. Die Referbe-Infanterie-Regimenter Rr. 57 und 79 geichneten fich bei biefen Rampfen be-

Der Cag der Abrechnung.

Roman von A. v. Tryftedt.

(Rachbrud berboten)

1. Rapitel.

"So ernst und traurig, Fris? Boran dentst du nur und was sehlt dir, lieber Schat?"
Unbemertt war Baronesse Edith Hochseld zu ihrem Berlobten herangetreten; sie legte zutrausich den Urm um seine Schultern und sah ihm mit freundlichem Borwurf in das hübiche, von Lust und Sanne gebräunte Gesicht.

müßte ich die ein glüdlicher Brautigam aus? Eigentlich müßte ich dir ernftlich bose sein, denn seit einer halben Stunde suche ich nach dir, um dich schließlich in diesem sernsten Wintel aufzustöbern. Soll ich glauben, daß du absichtlich dich vor mir verstedst, Frig? Bist du lieber allein als in meiner Gesell chaft?"

Frit von Wellnig rie tete fich erschrocken aus feiner zusammengesuntenen Saltung auf und zog feine Braut neben fich auf die Bant, die in einer fünftlich angelegten

"Rein, sei mir nicht bose, siebes Herz, und sprich nicht so haltloses Zeug! Du weißt, daß du mein Alles, mein höchstes Glud bist —, aber gerade darum, weil das Schidsal mich einesteils in einer unerhörten Welfe ausgeichnet, indem es mir ein so holdse iges Lieb beschert, und mich andererseits mit Enttäuschungen verfolgt, tonnte ich manchmal verzweiseln. Mir ist es oft, als sei es unrecht von mir, daß ich dein sonnenhelles Dasein an mein duntles, unfeliges Los fette."

Baronelle Chith mar noch ein halbes Rind, taum aus ben Budfilt obien beraus, ibre braunen Alugen botten noch feine Commergemeranen gemeint, ihr rofiger Daund tannte weber Comger noch Rlagen.

Gie batte ein Sorbden mit frifchgepfludten Erdbeeren auf ten runden Steintijd por ber Bant gefett und ftedte ihrem Berlobten mehrere ber fd, werreifen Gruchte in ben

"Das erquidt, nicht mahr? Und bitte, log die zwed-lofen Grübeleien, die bich nur nervos machen, Schatt Saft bu mich fieb ober nicht?"

"Mehr als mein Leben, Ebith, mehr, als bu es bir mit beinem Rinderfinn vorzustellen vermagft."

Die junge Dame redte ihre schlaufe Gestalt mit ben prachtvollen Schultern, "bitte fehr, ich werde bemnachst achtzehn. Allo etwas nicht Reipert, mein herr Brau-

Sie ichmaufte tuchtig brauf tos. Much Frit mußte mittun. Erft nach einer Paufe fuhr Cotth in weichem

Ton, fich enger anschmiegend, fort:

"Ich sehe immer noch Falten auf deiner Stirn, Frig, wir baben uns lieb, Papa selbst munfet unfere Heirat, er sorgt für dich, als marft du fein leiblicher Sohn, seine Gute ebnet dir alle Wege, was also bedrüdt dich so schwer, daß du nur Schatten siehst, wo die Sonne strahlt

Friedrich fuhr mit beiden handen durch fein bichtes blondes haar, bas ihm leicht in die Stirn fiel und ba-burch feinem Geficht etwas Weichliches verlieb.

"Das ift's ja eben, Edith! Das unbegrenzte Wohl-wolfen beines Baters erdrüdt mich. Kannst du dir nicht vorstellen, Aind, wie unerträglich das ift, immer nur ber Emplangende und niemals der Gebinde zu fein . . . ?

Dein Bater nahm mich, den verwaiften Cobn eines Monnes, ber feinen ehrlichen altabligen Ramen mit einer Schnics, der seinen ehrlichen altaoligen Ramen mit einer Schuld besteckt hatte, nicht nur in seinem Hause auf, er sieh mir auch eine sorgsältige gediegene Erziehung angedeihen. Ich vermiste weder mein Elternhaus noch Berwandte. Mit dir zusammen wuchs ich heran, und innner schon siehte ich dich, als du noch deine Gouvernante hattest. Während der drei Jahre, die du in der Bensten warst, hat die Sehnsucht nach dir mich sast aufgezehrt. Ich wagte ja nie zu hossen, daß meine Liebe Erhörung sinden, deine Eltern mir ihr Liebstes zu eigen geben würden. Und doch ist das Unglaubliche geschehen, das mir immer nich wie ein Wunder erscheint. Kaum hatte bein lieber Bater erkannt, daß mein herz dich begehrte, da mußte er meine Lippen zu öffnen, zwang mich fast, einzugesteben, was dir und ben Eltern für immer ein Geheimnis bleiben follte."

frit nahm Ediths Sande und füßte fie voll Innig-feit. Mit einem Blid, der ftrahlend glüdlich war und boch eine heimliche Qual nicht gang verbergen konnte, sah er ihr tief in die braunen Kinderaugen, die freundlich, ein wenig erftaunt und ungebulbig blidten.

"Run bift bu meine Braut, Edith, du Liebfte - mein

Glud fennt feine Grengen, und boch -"
"Und boch", unterbrach die Baroneffe ihn lachend,
"mußt du Grubler dich mit Brillen plagen, dein Sien mit allem möglichen Rram belaften, ber bich nur noch fcmermutiger macht. Rimm bein Blud, wenn es bir jo munderfam ericeint, bantbaren Sergens bin und fei froblich und

guter Dinge, Frig!" "Du verftebft mich nicht, tannft mich nicht verfteben," murmelte er, und man fah ihm an, wie große Bein er litt; "alles in mir brangt banach, beinem Bater in etwas menigftens zu vergelten, mas er an mir getan in über-

Den Dauptangriff führten Englander und Frangofen swifden Deinge und ber Schelbe. Gublich von Deinge, bei Bulte und Anfeghem brang ber Begner in unfere Binien ein. Gublich von Beinge marfen Bataillone ber 2. Garbe-Infanterie-Dibifion im Berein mit dem Safilier-Regiment Rr. 80 ben fiber bie Girage Deinge-genisinten borftogenben Begner wieber gurud. Beiberfeits bon Anfeghem brachten rildwärtige Rampftruppen ben Feind bor unferer Artiflerie jum Steben. Die norblich der Bahn gortrik-Ondenaarde fampfenden Truppen, bie ben Teind por ihren Linien abwehrten, murben im Laufe bes Tages jur Bahrung bes Unichluffes an ihre Rad. barn auf die Sohen beiderfeits Hokere gurbagenommer. Die Rampfe fanden am Abend ihren Abi dlug wefillch Deinge-Arnishonten und auf ben Soben in Binie Hokere-Berkhove fowie öftlich unferer alten borberften Boitenlinie.

In ber Schelbe-Miebernug bauert bie Berfiorung ber Drifchoften burch ben Gegner an. Die Glabte Conruat, Balencienne und Bernvely lagen unter englischem

Geuer.

Beiberfeits bon Le Quesnon und fandreries rege Artillerie- und Grfundungetätigfeit.

Beeresgruppe Dentfder fronpring.

Auf ben Sione Boben nordwefilich bon Chatean-Borcien nahm ber Arilleriefambf gewaltige Starte an. Dit frifden Rraften feste ber Begner feine frarten Uns griffe nordwrfilld bon Serit fort. Sie find wiederum unter fowerfien Berluften für ben Frind gefdeitert. Das Medlenburgifche Grenabier-Rgt. Rr. 89, bas Daufeatifche 3nf.-Regt. Rr. 75 und Die Regimenter 230 und 281 ber 50. Ref .- Dibifion truge : bie hauptlaft bes Rampfes und wehrten, bon ihrer Artillerie wirffam unternunt, die feinb. lichen Angriffe reftlos ab. Das Garte-Ritraffter-Regiment und bie Dufaren-Regimenter Rr. 8 und 11 haben fich in ben legten Tagen bier wiederum befonders bemabri.

heeresgruppe von Gallwit.

Muf bem Oftufer ber Daas tagenber lebhafte Artil. lerietatigfeit.

Suboftlider Rriegefdauplas.

Die bentichen Ernppen wurden auf das nordliche Donau-lifer beiberfeits von Belgrad und Cemendria gurudgenommen. Der Hebergang über die Donau ging ohne Storung burch ben Wegner bon Statten.

Der erste Generalquartiermeister : Groner.

Rriegeminifter Schen d iber bie Rriegeanleibe :

Ber nicht Ariegsanleihe zeichnet, handelt falich, benn die Briegeanleihe wird immer mindeftens fo gut fein wie bares Geld.

Tcheich

Räumung der befetten Gebiete Italiens durch Desterreich.

WTB. Wien, 30. Oftober. Amilich wird verlautbart: Btaltenifder Rriegsicauplay:

Un ber Tiroler Front nur geringe Befechtstätigfeit. Bwifden Brenta und Biave haben frifde feindliche Truppen ben Afolone und Monte Bertiba mit Hebermacht angegriffen. Unfere bort mit beifpiellofem Belbenmut und Soldatentrene tampfenden Truppen haben alle Unfirengungen bes Begners gunichte gemacht.

In ber benetianifden Chene fliegen Englander und Staliener weiter bor. Es gelang ihnen, unter Ginfat aller Rampfmittel, ihre Ginbruchfielle norblich und fablich bes Montella wenig gu erweitern.

Unferem mehrfach jum Mugbrud gebrachten Entichlug gur Derbeiffibrung eines bas Bolterringen abichliegenben Waffenfillftanbes und bem frieden Rechnung tragenb, werben unfere auf italienifdem Boben tampfenben Truppen bas befeste Bebiet raumen.

Sabofilider Rriegsicauplas.

Der Dfiffingel unferer in Serbien oberierenben Streitfrafte hat bereits ben lebergang auf bas nordliche Erinaufer bollgogen. Der Rudmaric an ber Sabe und Drina geht weiter planmaßig bor fich. Der Feind bringt indes nach.

Die Rachbuten unferer albanifden Streitfrafte batten nur bereingelt Banben abzumehrer.

Der Chef bes Beneralftabes.

Böllige Auflöjung.

* Wien, 31. Oftober. Riemand tann fagen, mas tie nadften Tagen bringen werben. Bor ben Toren Birns fieht der hunger und bon ber Front trifft eine Diobabotfcaft nach ber anderen ein. In Bola follen fich nach ungarifden Berichten Die Mannidaften ber Rriegsichiffe bemächtigt haben, um fie tem fübflavifden, bem ungarifden und bem beutid-nationaliftifden Rationalrat gur Berfügung gu fiellen. In Eri:ft erwartet man ben Ginlauf eines ameritanifchenglifd-fraugofifden Befdmabere. 3m Ctappenraum, an der italienifden und ferbifden Front greift nach ficheren Radrichten bie Muftofung um fich. Sengend und plindernd gieben bereits einzelne Golbatentrupps burch Gabtirol und Rroatien nach Rorben. Much einzelne Dorbe an ber Bevölferung famen bor. Bet berichiebenen Divifionen haben bie Eruppen ben Beborfam bermeigert. Riemand fummert fich mehr um bie gemeinfame Regierung ober um bas Minifterium Bammafd.

Ansrufung der Republit in Budapep.

TU. Budapeft, 31. Oftober. In Budapeft hat ter Militareat bie Berricaft fibernommen und bie Bepublik ausgerufen. Der ungarifde Rationalrat wirb fich ber Dittatur gu fugen haben. Finf ungarifch-llomatifde Romitate haben ihre Bostofang con Ungarn und ihren Gintritt in ben tichecoflowatifden Staat erflatt. Die Dauptfiadt Fiume bat fich fir ben Unichlug an Italien entichieben. Die italienifche Flotte wird jete Sturbe in Biume erwaitet.

Graf Stephan Cisza erschossen.

WTB. Subapeft, 31. Ofteber Graf Stephan Tifia ift ein Opfer eines Attentais geworden. Muf einem Spagiergange mit einer Bermanbten in ber Derminenftrage wurde er bon Colbaten burch Revolbericuffe getotet ; feine Begleiterin ift angeblich bermunbet.

& Cliville, 2. Robember. Bieber hat ein Belber. fohn unferer Stadt, ber Ranonier Ricl. Battenbof. für feine Tapferteit bas "Giferne Rreug" 2. Rlaffe erhalten; basfelbe erhielt außertem roch unfer Ditbirger ber Ranonier Derr Bilbelm BBebris. Beiben Delben unfern Gladmun'd.

- Gliville, 2. Robember. In ber heutigen Rum. mer beginnen wir mit einem bochft fpannenben und interreffanten Roman beliteli : "Der Tag ber Abrech-nung", bon bem befannten Romanichriftfieller M. v. Erhftebt. Wir machen unfere Bejer und befondere unfere Befertinnen auf ben außerft fpannend gefdriebenen Roman an diefer Stelle noch befonders anfmertfam.

A Gitville, 1. Robember. Den erften Froft in biefem Derbft baiten wir borgeftern und geftern gu bergeichnen. Die Temperatur fant nach ben iconen warmen

Tagen bes Rachts plotzlich bis auf 21/2 G. unter Rall. Mit bem heutigen Tage icheint ber tleine Anlauf Des nabenben Bintere wieder boritber gu fein, benn die Temperatur ift feit beute Morgen wieber mertlich geftiegen.

Weife fand heute die Allerheitigenprozeffion nach bem neuen und alten Friedhof ftatt. Der Arieg und Die noch immer berrichende Grippe waren auch auf Die Beteiligung an ber Brogeffion nicht ohne Ginflug geblieben. 28ab. fich faft gar feine Manner an ber Brogeffion beteiligten, mar bie Bahl ber Franen und Dabden biesmal auch mejentlich geringer als in ben Borjahren. Die Brogeffion nahm ihren fibliden Berlauf.

- Gitville, 2. Robember. 2Brihnachtspatetverfebr nach bem Gelte. Um die über bie Militar-Bafetamter gu leitenben Weihnachispafete für bie Truppen im Felbe möglichst dis jum Frite ihren Empfängern guführen gu tonnen, muffen fie bis jum 2. Dezember ds. 3s. aufgeliefert sein. In ber Beit bom 3 -25. Dezember bs. 3s. werden Batete für bas Felb zur Beforderung nicht angenommen. Begen ber ichwierigen Beforderungeberhaltniffe nach ben entfernter gelegenen Bebieten wird bie Auflieferung bon Baleten boribin bis ju ben nachfiehend ange-gebenen Tagen empfohlen: Rach ber Turtei und bem Raufafus bis 81. Oftober b. 3., nach Rumanien und Italien bis 10. Rovember bo. 38. nach Finnland bis 20. Rovember be. 38. Gir Frachtfinde werben biefelben Aufgabetermine empfohlen, boch tritt für fie bie Unnahme-fperre ab 3. Dezember nicht ein. Der Badchenbertebr wird burch borfiebende Anordnungen nicht berührt.

O Sitville, 2. Rob. Die bor einigen Tagen flatt-gehabte Grundfildeberfteigerung feitens ber Wime. bes Schmiedemeiftere Conrab Appel hatte ein angerft ganftiges Ergebnis. Ge murben bezahlt pro Rute : Für Weinberg im Danach 54 Dt., Räufer

Reder

R. Dommermuth. Engerweg 45 Mf., Raufer Frau Frang Offenftein 28m. herr Johann Saas. Mite Bach 48 Dit., Raufer

Derr Sch. & u ch 8. Haterfieinmacher 40 DRL., Raufer Der Ronrad Fauft. Oberftelumacher 48,50 Mt., Ranfer Der Beter Gifler. hinter-Biedweg 43.00 Mf., Raufer Border Biesmeg 80.00 Mt., Raufer

herr M. Radb

+ Gitville, 31. Oftober. Das Reichebantbiret. torium bat eine umfangr iche weitere Anfertigung einer neuen Banfnote gu 50 Dit. eingeleitet. Enbe ber fommenden Woche ift mit beren Musgabe gu rechnen, fo bas im Banfe ber barauffolgenben Woche größere Dengen ba. bon gur Berfügung fieben werben.

Hunde an die Front!

Bei ben ungeheuren Rampfen an ber Befifcont baben bie Dunbe burd fiarffies Trommelfeuer die Melbungen aus vorderfier Linie in die rudmartige Stellung gebracht. Dunberten unferer Soltaten tft burd Abnahme bes Delbeganges burch die Melbehunde bas Leben erhalten worden. Dilitarifch wichtige Deloungen find burch bie Sunbe rechtzeitig an Die richtige Stelle gelangt.

Obwohl ber Rugen ber Melbehunde im gangen gande befannt ift, gibt es noch immer Beiter bon friegsbrauch-boren Sunben, welche fich nicht entichließen tonnen, ibr Tier ber Urmee und bem Baterlande gu leiben !

Es eignen fich der beutiche Schaferhund, Dobermann, Mirebale - Terrier und Rotimeiler, auch Rreugungen aus tiefen Raffen, Die fchnell, gefund, mindeftens 1 Jahr alt und bon aber bo em Schutterhohe find, ferner Beonberger, Reufundlanter, Bernhardiner und Doggen. Die Bunbe werden bon Sachbieffeuren in Sundeschulen ausgebildet und im Griebnisfalle nach bem Rriege an ihre Befiger gurudgegeben. Sie erhalten die bentbar forgiamite Bflege. Sie muffen toftenlos gur Berfügung gefiellt werben.

Un alle Befiger ber borgenannten Sunderaffen ergeht baber rochmale die bringen de Bitte : Stellt Gure Dunbe in ben Dienft bes Bateriandes!

Die Mumelbungen ffir Die Rriegs . Sunde . Schole und Delbebundefculen find gu rid,ten an die Infpetiion der Radrichtentruppen, Berlin W. Rurfürftendamm 125 Mbt. Delbehunde.

großer, felbftlofer Gute. Aber meine Sonde find gebunben. Bas ich unternehme, um mich aus bem Drud ber-

auszuarbeiten, miflingt!"
"Sabe mich lieb," jagte bas junge Madchen schlicht,
"mache mich gludlich, bann wird Bara bir von gangem Sergen bantbar fein, und bu wirft nicht nur ber Empfan-gende, fondern auch der Spendende fein." Frig umarmte feine Braut fturmifch. "Edith, ich febe

ja ein, daß ich mich an uns belden versundige, aber auf Ehrenwort, alles soll anders werden, wenn ich diesmal ben Breis für meine Arbeit befomme! Alles, Edith! Ich

"Davon machft du nun unfer Glud abhangig", fagte bas

ET & BUTTONIA

junge Madden vorwurfevoll.
Er prefie ihre hand, daß es ihr wehtat. "Rannst du es nicht begreifen, wie mein Stolg sich windet? Offizier mochte ich nicht werden, weil die Berschlung meines unglücklichen Baters tiefe Schatten auf meine Laufbahn geworfen hatte. Und als Ingenieur leifte ich nichts, trogbem ich biesen Beruf mit Begeisterung ergriffen habe und meine gange Kraft bafür einfege. Die Arbeit, welche ich zum Breisbewerb eingefandt habe, ift gut."

jede Stunde tann dir den gemunichten Erfolg bringen : Quale uns boch nicht unnötigerweise mit beinen Zweifeln, beinen unerträglichen Stimmungen !"

"Es wird aber teine bestiedigende Rachricht tommen," beharrte Wellnig bitter, "ich hab's im Gefühl, daß meine Arbeit zurüdgewiesen wird."

Das Rörbchen mit ben buftigen, lodenden Erbbeeren ftand unberührt. Ebith mochte fie nicht mehr effen.

Silflos ichaute fie aus ihren großen lieben Rinberaugen ihrem Berlobten auf, bem fie ihr ganges, frobliches

nach ihrer Tochter. "Ich habe Inen bereits mehrmals angedeutet, meine beste Lona," fagte sie zu ihrer Gesellschafterin, "daß es Ihre Pflicht ist, ein Alleinsein des Brautpaares nach Möglichfeit zu verhindern. Edith ift schon vor einer Stunde in ben Bart gesausen, und es ist nicht ausgeschloffen, daß sie dort mahrend der langen Zeit mit ihrem Berlobten schäfert. Das barf nicht wieder vorfommen !"

"Sehr wohl. Frau Baronin." Das Fraulein erhob fich gehorfam, padte jedoch mit einiger Umftandlichteit ihre Sandarbeit zusammen.

Die Baronin legte bas Buch, in welchem fie gelefen - es war ein frangofifcher Roman -, aus ber Sand und

fab ihrer Gefellichafterin lächelnd gu. "Ich weiß genau, mas Sie jest benten, Lona: Warum gonnt man bem Brautpaare nicht eine Stunde ungeftorten Alleinseins; warum erlaubt man ihnen nicht, nach Derzensluft zu tondeln und gu tofen, wo der Brautigam fich fo übergus felten eine Erholungsftunde gonnt ?"

Das Fraulein gogerte nur eine Sefunde. "Genau bas waren meine Gebanten, Frau Baronin", geftand fie bann freimitig, und boch verftoblen in ben Bugen ihrer herrin foridend, wie weit fie mohl geben burfe in ihrer Dffenheit. Bei allem Boblwollen tonnte bie Baronin burch einen

einzigen Blid ihrer flaren, grauen Mugen eine Schrante gwijden fich und ihrer Umgebung gieben, die jeder bedingungelos refpettierte. Lana eripable einen welchen Schimmer in ben meift

fühl, fast ftrenge blidenden Augen und fuhr barum beherat fort:

"Benn es nicht herr von Bellnit mare, tonnte ich bie Beforgnis ber gnabigen Frau mohl begreifen; bei einem fo feinfinnigen und pornehm bentenben Danne aber ift jebe Befahr für Ebith ausgeschloffen. Er magt fie

taum zu tüffen, sie ist seine Heilige."
"Ich möchte mich über dieses Thema nicht weiter auslassen, Lona, da Sie selbst ein junges Badden und gleichfalls Braut sind. Ich sage nur dies: Sitten und Gebräuche
mussen besonders uns Frauen beilig sein, und die Sitte verlangt, daß eine Braut nach Möglichfeit jedes Allein-fein mit ihrem Berlobten vermeidet, oder wenn fie gu barmfos, ihre Beichuger bafur forgen, daß die Rabe eines Drit'en vom Brautpaar empfunden wird."

Long errotete. "Goliten 3hre Worte eine Burecht-weifung für mich fein, Frau Baronin ?"

(Fortfetung folgt.)

Sleville, 2. Robember. (Ablieferung ber Bangichilder, Roseiten uiw. bon Türklinken.) Die Kommunalberbande werden in einiger Beit bon ben Militarbefehlshabern die Anweisung erhalten, die beim Selbstausbau
ber enteigneten Türklinken ben Bestigern bis auf weiteres belaffenen Unterlagen (Bangichilder, Rofetten ufw.) nun-mehr einzufordern. In Butunft find alfo Bangichilder, Rofetten fogleich mit den Türklinken abzuliefern.

* Caffel, 29. Oftober. Infolge Roblenmangels fiellte bas fiabtifche Glettrigitätswert bie Stromlieferung für Fabriten und gewerbliche Werte ein. Der Strafenverfehr rubt auf allen Binien.

Berantwortlicher Schriftleiter : MImin Boege, Gitville.

Königliches Theater Wiesbaden. 2Bochenfpielplan

Countag, 3. Rovbr. Ab. C: "Lohengrin" Anf. 6 Uhr. Montag, 4. Rovbr. Ab. D: "Medea" Anf. 7 Uhr. Dienftag, 5. Novbr. Ab. C: "Die luftigen Weiber von Wind-Mittwoch, 6. Rovbr. Anfgehob. Abonnement! Bolkspreise V. Bolksabend: "Heimat". Anf. 7 Uhr. At Die Meisterfinger von Rürnberg". Freitag, 8. Rovbr. Ab. B: "Das Stiftungs eft" Anf. 6 Uhr. Samftag, 9. Novbr. Ab. D: "Die Roje von Stambul"

Countag, 10. Novbr. Rachmittags ! Bet aufgeb. Abonnement! Auf Allerhochften Befehl: Borftellung für bie Kriegs-Arbeiterichaft: "Die gartlichen Bermanbten."

Abends. 21b. B : "Carmen"

Lette Radridten.

Eine Botschaft Wilsons für den Frieden ohne Annexionen und Entschädigungen ?

" Safel, 31. Ditober. "Morningpoft" melbet aus Rem Dort: Gine Botichaft Wilfons an ben Genat begrundet bie Rotwendigleit ber herfiellung gerechter Begiebungen swifden ben Bollern burch bie Unnahme eines Griebes ohne Annerionen und ohne Entichäbigungen.

Der Borwarts bestätigt die Dentidrift Scheidemanns.

TU. gerlin, 2. Robember. Der "Bormaris" befiatigt, bag Staatefefretar Scheibemann eine Dentfdrift an ben Reichstangler gerichtet bat, in ber bie Rotwendigfeit bargelegt wirb, bag ber Raifer gurfidtrete. Der Bormarts fügt bingu, daß biefer Schritt im Einbernehmen mit bem Borftande ber Partei und ber Reichstagsfraftion erfolgt fet.

Der Grund der italienischen Offenfibe.

TU. Serlin, 2. November. Bie aus guberläffiger Quille berlautet, ift ber italienifche Angriff in Benetien auf bie Initiative ber Ententemachte in Stalien gurndau.

fahren. Sie hat ben politifchen 3wed, die weitgebenbfien Bedingungen für einen Baffenftillftand unter bem Drud einer Musbehnung ber Entente-Front nach Defterreich und nach dem Guben bes Deutschen Reiches gu fiellen, um ihre Unnahme gu erzwingen.

Der Asifer für die Neuordnung Deutichlande.

TU. gerlin, 2. Robember. Das "Berl. Tgbl." beftatigt die Radricht ber "Bermania" bon einem bisher noch nicht befannten Erlaß bes Raifere. Der Raifer hat fic, fo fagt bas Blatt, nicht nur manblich ohne jede Ginfdrantung auf den Boden der neuen inneren politifden Verhältniffe geftellt, fonbern aud fdriftlich in einem bieber noch nicht veröffentlichten Erlag an ben Reichstangler. Bei Empfang ber neuen Stantofefretare ertlarte ber Raifer: "baf bas bentiche yolk das freiefte der Welt werden folle" und im Erlaß fcreibt ber Raifer, daß er diefer neuen Umwandlung nicht wiberwillig guftimme, fondern bag er freiwillig feine Buftimmung bagu gebe. Es ift möglich, bag biefer Erlag veröffentlicht wird. Db bies genügt, um die Bage wefentlich gu beeinfluffen, ericheint bem "Berl. Tgbl" ameifelhaft.

Beichnet die neunte Kriegsanleihe.



Codes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern Abend meine liebe Frau

Anna Dahlem

geb. Acker.

im Alter von 53 Jahren, zu sich in die Seligkeit abzurufen.

3m Namen der trauernden Sinterbliebenen:

David Dahlem.

Mederwalluf, Karlsrube, Freiburg i. B., den 1. November 1918.

Die Beerdigung lindet am Sonning, den 3, November nachmittags 5 Uhr pom Traverhause aus slatt.

Kränze und Blumenspenden auf Wunsch der Verstorbenen dankend perbeien,

Elsässische Bankgesellschaft

Mk. 20 000 000.

FILIALE MAINZ, Fernruf

Verzinsung von Spargeldern zu günstigsten Zirssätzen.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Ausführung sämtlicher in das Bankfach einschlagender Geschäfte.

Verschwiegenste und zuverlässigste Erledigung aller Angelegenheiten.

Alleinbertauf ter neuen 2 Laga-Polzgalojden für ben oberen Rheingan.

Otto Fries i. Walluf. | 6086 Dleanderbaume (rot gefüllt)

wegen Raummangel billig

Biano, Blügel ober Qarmonium. zu kaufen gesucht.

Ludwig Filck, Marktftrage 2.

[5499

Wer liefert:

Kirschblätter Mk. 50 Wallnussblätter 50 Hasselnussblätter " 40 Lindenblätter 40 Weinblätter 40 Himbeerblätter 80 Brombeerblätter " 80

in grössten Posten gut trocken und sauber gegen vorherige Kasse. August Diel, Friedberg i. H.

Jakob Heinrich's bester Fuss-

boden - Oelersatz.

beste Qualităt, per. Lt. 1.10 Mk. ohne Flasche, mit Flasche 1.25 Mk.

Jn Eltville zu haben bei

Josef Fleschner,

Gutenbergstr.

Weinbergspfähle

Weinbergsstückel

in allen Längen und Stärken

la, imprägniert Gebr. Avenarius,

Imprägnier-Auftalt, Gau-Algeeheim, Rr. Bingen.

la. Brenntorf

bietet waggonweise zum Preise von Mk. 5.50 per Zentner frei Bahnhof Eltville an. Frang Roch, Biebrich a. Rh.,

Für leichte **Maschinenarbeilen** und gur Kontrolle von Bertzeugen werben weibliche ober männliche

Hilfsarbeiter

gefuct.

6110)

Dafdinenfabrit Rhenania E. Mauthe Riederwalluf (Rhein.)

Ein trachtiges

Rind (2. Ralb) gu verkaufen.

> Joief Berg. Bahnhofftraße 8.

ichone weiße Ware, weiche fich auch jum rob ftarken eignet, empfiehlt per Pfb. zu Mk. 11.50 1 Rio 2 Bfund Mk. 22.— per Rachnahme ober Boreinsenbung b. Retroges. b. Betrages.

Deutiche Arbeite. borje, Caarbruden I 772

Schones großes möbliertes [6116

eptl. mit Benfion in gutem Baufe fofort gu vermieten.

Raberes Martiftr. 5.

In unferem Betrieb

tüchtige

ftanbig Befchäftigung. Rheingan [6086 Eleftritätswerfe 21. G. Eliville.

Alleinmädden

Monatsfrau ober. Madden gefucht, ebtl. nach Beendigung ber Weinlefe. Delbungen febod fofort.

Direttor Goerke. Creveftr. 16.

Tüchtiges

Stundenmädden

bon 1/28 morgens bis nach-mittags 4 Uhr bei boller Betöftigung fofort eibl. nach b. Beinlefe gefucht.

Raberes im Berlag bs. Blattes.

Rleingeschnittenes

Brennholz

(Bartholy), hat ftanbig auf Lager und gibt preiswert ab.

Mt. Müller, Riebermalluf.

Evg. Rirchengemeinde bes oberen Rheingaues. Conntag, ben 3. Rovember.

Reformationsfeft. 10 Uhr vormit. Gottesbienft in ber Bfarrkirche gu Erbach. 11 Uhr vorm. Chriftenlehre ber

4 Uhr Gottesbienft in ber Sel-

landskirche zu Riederwalluf.
Dienstag, den 5. Roude.
Uhr nachmittags erfte Konsfirmandenftunde im Diakoniffendeim zu Eltville, nur für die Kinder, die an Oftern konfirmanden merden miert merben.



Heute morgen 91/s Uhr verschied plötzlich infolge eines Schlaganfalles unser lieber treusorgender Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Emil Kornbusch

im Alter von 68 Jahren.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Dr. Felix Kornbusch.

Eltville, Haus Rheinfried, den 31. Oktober 1918.

Von Beileidsbesuchen bitte abzusehen. Die Einäscherung findet statt in Mainz, Montag, den 4. November, nachmittags 31/2 Uhr. (6114



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern Abend 9% Uhr meine liebe Frau, unsere gute Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Pauline Glas

plötzlich und nnerwartet im Alter von 29 Jahren infolge Influenza in ein besseres Jenseits abzurufen.

> Um stille Teilnahma bittet Im Namen der traueruden Hinterbliebenen Der tieftrauende Gatte

> > Peter Glas.

(6108

ELTVILLER AUE, den 28. Oktober 1918.

Meiner werten Kundschaft zur gef. Kenntnis, dass es mir nicht möglich ist nach 6 Uhr abends Baare zu walchen, wegen Einschränkung des Stromverbranchs und Kohlenmangel.

Ferner bitte ich die Damen bei jedesmaligem Besuche doch ein **Bandfuch mitbringen** zu wollen. Hochschtend

> Frau Fachinger, Friscuse, Ringstrasse 8.

Wohnung,

4 Bimmer und Rade mit Babeboe fur 1. Dezember ober aud ipoter gu vermieten.

Rabetes Erbad, Bahnofsfir. 5. [4008



Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden und der Beerdigung unseres lieben Vaters, Grossvaters und Onkels

Herrn Michel Faust

sagen wir hiermit besten Dank. Ganz besonders danken wir noch für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden sowie für die dem Verstorbenen erwiesene letzte Ehre.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen :

Adam Faust.

ELTVILLE, den 2. November 1918.

Lant Berfügung des Priegsansschuffes für Dele und Fette, Berlin, ift meine Mühle im

ganzen Regierungsbezirk Biesbaden

Berarbeitung von Buchedern

gegen Delichlagichein zugelassen. Für 12 Pfund Institrodene Buchedern gebe ich 1 Liter reines Buchedernöl und die eichssprechenden Anchen. Die Annahme ersfolgt gegen auf meine Mühle ausgestellte Delichlagicheine in meiner Fabrik.

Philipp &. Fauth, Delfabrit Dopheim.

Preiswerte Angebote!

Winter-Mäntel aus farbigen und schwarzen soliden Stoffen grösste Auswahl neuester Formen

Mark 65_ 85_ 125_ bis 275_

Winter-Mäntel und Mantel-Kleider vornehme Neuheiten mit und ohne Pelz-

Mark 165 225 290 bis 575

Plüsch- u. Astrachan-Mäntel 4, und ganz lang in bekannt guter Qualität und

Mark 290 375 470 bis 875

Kinder- u. Mädden Winter-Mäntel reizende neue Macharten, gute Woll-

Mark 22_ 35_ 58 bis 125_

Jacken-Kostüme kleidsam neue Formen aus soliden Wollstoffen und Samt mit und ohne Pelzgarnierungen

Mark 135_ 175_ 275_ bis 750_

Nachmittags- u. Abendkleider entzückende Neuheiten in allen Seidenarten und Mark 175_ 190_ 250_ bis 550_

Seiden-Blusen unübertroffene Auswahl schönster Neuheiten in feinster Verarbeitung

Mark 45_ 59_ 75_ bis 190

Pelzkragen und Muffe hervorragende Auswahl in allen modernen Pelzarten, beste

Mark 65_ 95_ 130_ bis 800_

Ferner empfehlen wir in grösster Reichhaltigkeit:

Pelz-Mäntel, pelzgefütterte Mäntel, Seiden-Regenmäntel, Kostüm-

Röcke, Unterröcke, Morgenkleidung, Federboas

(6113

Jnh, Beek-hardt & Geschw. Alsberg

Nr. 3-5.